

Kredit für Kindergarten

Gemeinde Weingarten nimmt eine Million Euro für Umbau und Erweiterung auf

*Von unserer Mitarbeiterin
Marianne Lothar*

Weingarten. Einstimmig hat der Gemeinderat Heinz Schammert als Stellvertreter für den Beisitzer Stefan Kleibert in den Gemeindewahlausschuss berufen. Schammert ersetzt die ursprünglich berufene Gerda Kirchner, die verhindert ist und das Ehrenamt nicht annehmen kann.

Das Fahrzeug der Wasserversorgung hat nach einer Laufleistung von über 200 000 Kilometer einen Motorschaden, den zu reparieren wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll sei, berichtete Bürgermeister Eric Bänziger. Somit empfehle die Verwaltung dem Gemeinderat eine Ersatzbeschaffung, die aus Umweltaspekten ein Fahrzeug mit Erdgasantrieb sein soll.

Dafür seien außerplanmäßige Finanzmittel in Höhe von 25 000 Euro bereitzu-

stellen, die für ein geeignetes Fahrzeug auf dem Gebrauchtwagenmarkt ausreichend seien.

Andrea Friebel (CDU) war zwar nicht damit einverstanden, sich von Anfang an auf Erdgas festzulegen und erbat eine vergleichende Gegenüberstellung zu Fahrzeugen mit Benzin und Diesel,

Neues Fahrzeug muss beschafft werden

ließ sich aber schließlich überzeugen. Der Weingartener Gemeinderat stimmte dann der außerplanmäßigen Ausgabe zu und die Liste wird von der Verwaltung nachgereicht.

Zur Finanzierung des Umbaus und der Erweiterung des Kindergartens Forlenweg wird die Gemeinde nach einstimmigem Beschluss einen Kredit in Höhe von

einer Million Euro aufnehmen. Die Kreditaufnahme war im Haushaltsplan 2014 vorgesehen und kann jetzt, nach der Genehmigung des Haushalts durch das Landratsamt Karlsruhe, vollzogen werden. Der zweckgebundene Kredit wird zu 100 Prozent ausgezahlt und ist auf eine Laufzeit von zehn Jahren festgelegt.

Ebenso lange gilt die Zinsbindung, die am Tag des Abrufs festgelegt wird. Derzeit betrage der Zinssatz 1,37 Prozent bei steigender Prognose. Darum soll der Abruf des Geldes so zeitnah wie möglich erfolgen. Die Tilgungsrate betrage zehn Prozent.

Gerhard Fritscher (CDU) erinnerte an den Antrag seiner Partei, Beerdigungen auf dem Weingartner Friedhof auch an Samstagen zu ermöglichen, zumindest mit ortsfremden Pfarrern. Bürgermeister Eric Bänziger versprach eine zeitnahe Bearbeitung dieses Antrags.